

HBCI-INTERNETBANKING
MIT MONEYPLEX FÜR OS/2



INHALTSVERZEICHNIS

HBCI-Internetbanking mit moneyplex für OS/2.....	3
Installation des Softwarepakets.....	4
Chipkartenleser KOBIL KAAN Standard (nur SmartCard-Edition).....	5
Installation der Treibersoftware für den Chipkartenleser.....	7
Einlegen einer Chipkarte in den Chipkartenleser.....	7
Die Anzeige auf dem Display des KOBIL KAAN Standard	7
Technische Daten KAAN Standard.....	8
Konfiguration des Chipkartenlesers in moneyplex.....	9
Assistent für die Erstinitialisierung.....	12
Neuen Bankzugang in moneyplex einrichten	22
Ein Konto für den Online-Zugriff per HBCI einrichten.....	32
Assistent für die Schlüsselsperrung	35
Hinweise zur sicheren PIN-Eingabe am Chipkartenleser	38

Angaben zum vorliegenden Dokument

Microsoft und Windows sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen genannten Hersteller- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

matrica GmbH behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der matrica GmbH darf kein Teil dieses Dokumentes vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

HBCI-Internetbanking mit moneyplex für OS/2

1. Installation des Softwarepakets

Führen Sie diesen Schritt aus, um die Anwendung auf Ihrem System zu installieren.

2. Anschluss des Chipkartenlesers

Dieser Schritt zeigt Ihnen wie der KOBIL KAAN Standard an Ihr System angeschlossen wird.

3. Konfiguration des Chipkartenlesers

Dieser Schritt erklärt Ihnen, wie Sie den Chipkartenleser für die Benutzung durch moneyplex vorbereiten.

4. Erstinitialisierung Ihres Sicherheitsmediums

Dieser Schritt zeigt Ihnen wie Sie eine Erstinitialisierung Ihres Sicherheitsmediums zur Freischaltung des Bankzugangs durchführen.

5. Einrichtung eines neuen Bankzugangs

In diesem Schritt erfahren Sie, wie Sie nach Freischaltung des Kontozugriffs durch Ihre Bank, den Bankzugang des Sicherheitsmediums in moneyplex aufnehmen können.

6. Konfiguration eines Kontos für den Online-Zugriff per HBCI

Dieser Schritt zeigt Ihnen wie Sie einfach einem in moneyplex erfassten Konto den entsprechenden Bankzugang zuweisen, um Online über das Internet darauf zugreifen zu können.

7. Assistent für die Schlüsselsperrung

Dieser Schritt hilft Ihnen, wenn Sie in besonderen Fällen dauerhaft den Online-Zugriff auf Ihr Konto unterbinden können.

Installation des Softwarepakets

Machen Sie vor der Installation in jedem Fall Sicherheitskopien Ihrer Daten.

Sie können moneyplex Version 4 über eine Version 3 installieren. Dabei werden Ihre Buchungsdaten übernommen.

Systemanforderungen:

IBM OS/2 Warp Version 4 mit aktuellem FixPak

64 MB Hauptspeicher

Grafikkarte mit 64k Farben bei mindestens 800x600

30 MB freie Festplattenkapazität

BTX-Banking: Modem oder ISDN-Karte (CAPI 1.1), Einwahl über 01943131

HBCI-Internetbanking: Eine beliebige Internet-Verbindung

TCP/IP muss vorhanden und installiert sein.

Die Installation von moneyplex muss auf ein HPFS-Laufwerk erfolgen.

Standard-COM-Treiber des Betriebssystems bei Verwendung der "Smartcard Editionen"

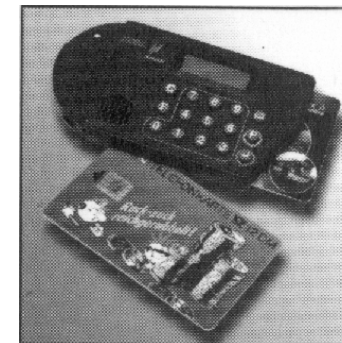
Hinweis:

Wenn Sie moneyplex weiterhin in Verbindung mit BTX-Konten verwenden möchten, beachten Sie bitte die beim Classic-Zugang geänderte Rufnummer: Die Zugangsnummer für den T-Online Classic-Zugang muss von 01910 in 01943131 geändert werden.

Chipkartenleser KOBIL KAAN Standard (nur SmartCard-Edition)

Mit moneyplex erhalten Sie den Chipkartenleser KOBIL KAAN Standard. Hierbei handelt es sich um ein Lesegerät der HBCI-Klasse 2, das mit einem numerischen Display und einer Tastatur ausgestattet ist. Er eignet sich mit der entsprechenden Software für das Lesen und Editieren verschiedenster Chipkarten wie etwa Telefonkarten, SIM-Karten oder Geldkarten.

Beim Anschluss des Chipkartenterminals an die serielle Schnittstelle MUSS der PC AUSGESCHALTET sein. Für das Chipkartenterminal ist eine Gleichspannung von 5V notwendig, die über das mitgelieferte PS/2-Adapter oder ein externes Netzteil erfolgen kann (+Plus-Pol am Stecker innen anliegend).



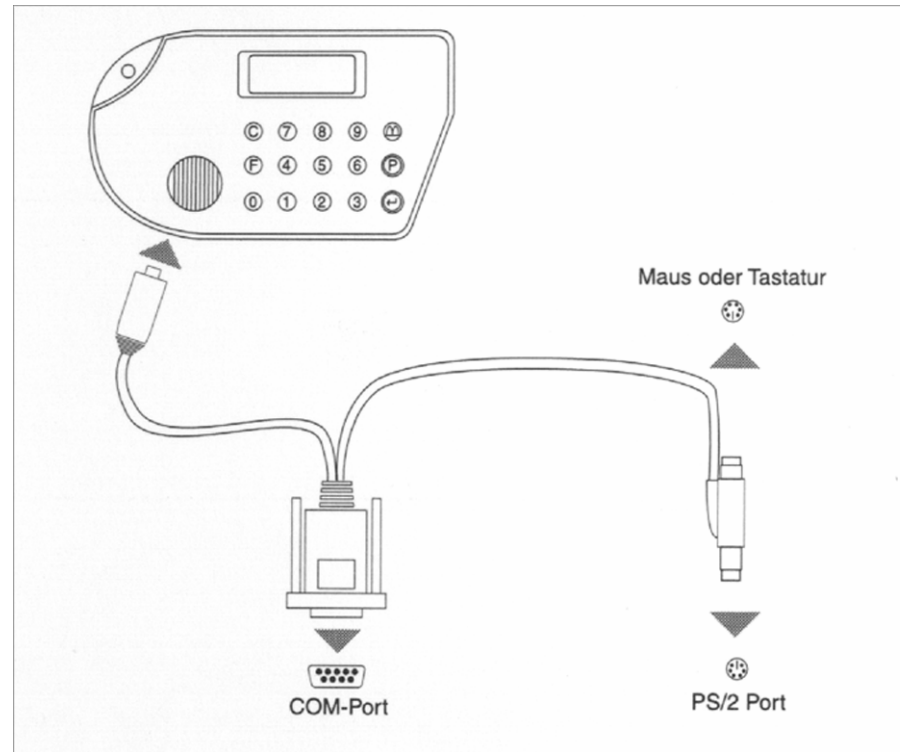
Variante A: (zwei separate Anschlusskabel)

Das PS/2-Adapterkabel wird auf der einen Seite mit den 6 Stiften zwischen Tastatur und dem jeweiligen Ausgang am PC angeschlossen und auf der anderen Seite in die Spannungsbuchse des 9-poligen DSUB Steckers vom seriellen Kabel gesteckt. Das serielle Kabel wird mit der COM1 oder COM2-Schnittstelle am PC und das Anschlusskabel mit dem 6-poligen Steckkontakt am Chipkartenterminal angeschlossen.

Variante B: (ein Y-Anschlusskabel)

Mit dem beigegeführten Y-Kabel wird der KOBIL KAAN an die serielle Schnittstelle (COM1 oder COM2) des PC angeschlossen (9-pol. Buchse). Die Spannungsversorgung erfolgt über einen PS/2-Adapter, welcher in den PS/2 Anschluss der Tastatur eingeschleift wird. Der Stecker der Tastatur wird auf den Adapter-Stecker aufgesteckt.

Hinweis: Durch den Anschluss am PC werden die evtl. vorhandenen Offline-Funktionen abgeschaltet. In Verbindung mit Homebanking werden keine Offline-Funktionen benötigt. Es gibt daher auch keine Batteriekontakte.



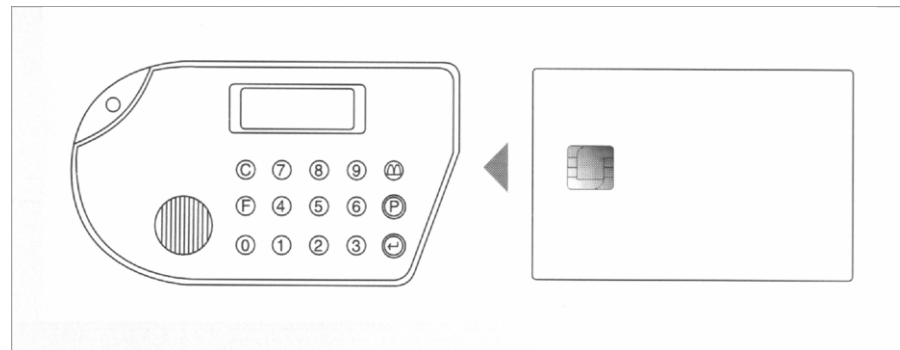
Wenn bei älteren PCs nur eine 5-polige DIN-Buchse vorhanden ist, dann passt der PS/2-Adapter nicht. Entweder wird dann ein Netzteil verwendet oder ein entsprechender Adapter (DIN -> PS/2), der über den Fachhandel bezogen werden kann.

Installation der Treibersoftware für den Chipkartenleser

Eine zugehörige CTAPI (Treiber-DLL) wird automatisch bei der Installation von moneyplex installiert. Bei der Konfiguration innerhalb der Anwendung muss dann lediglich der entsprechende COM-Port ausgewählt werden.

Einlegen einer Chipkarte in den Chipkartenleser

Der Kartenschacht befindet sich leicht zurückgesetzt auf der Rückseite des Chipkartenlesers. Die Chipkarte muss dort bis zum Anschlag eingeschoben werden. Achten Sie bitte darauf, dass die goldenen Kontakte auf der Chipkarte nach oben zeigen und zuerst eingeführt werden.



Die Anzeige auf dem Display des KOBIL KAAN Standard

Nach dem Einschalten oder wenn man eine Taste drückt bzw. eine Chipkarte einlegt, wartet der eingebaute Prozessor auf Befehle und ist im sogenannten Reset-Status. Da in diesem Zustand das Display nicht ständig kontrolliert wird, kommt es zu Displayanzeigen wie 'DM L'. Dies ändert sich sofort, wenn ein Programm gestartet wird, das beim Start das Chipkartenterminal initialisiert. Wenn kurze Zeit nach dem Einschalten alle Segmente des Displays angehen, so liegt kein Fehler im Chipkartenterminal vor.

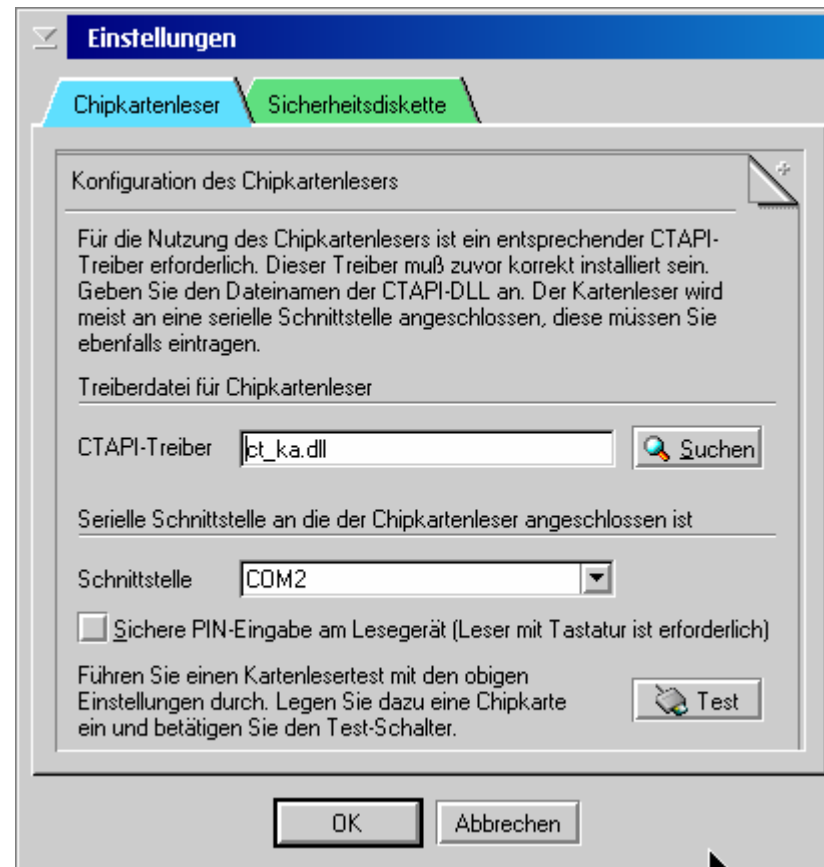
Hinweis: Der Spannungsadapter oder ein externes Netzteil wird benötigt, falls eine Berechnung durch den internen Prozessor der Chipkarte durchgeführt wird. Dadurch ist der Strombedarf höher als beispielsweise beim reinen Auslesen von Speicherkarten.

Technische Daten KAAN Standard

Tastatur:	3x5 buttons
Display:	1x8
Protokoll:	T=1, T=0, T=14, 2-wire, 3-wire, I2C
HBCI:	Class 2
Standards:	EMV 3.1.1, ISO 7816, MKT CT-BCS
Stromversorgung:	5 Volt via PS/2-Adapter
Treiber:	CT-API

Konfiguration des Chipkartenlesers in moneyplex

Bevor Sie den Chipkartenleser in Verbindung mit moneyplex nutzen können, müssen Sie ihn über den Einstellungsassistenten konfigurieren. Sowohl die CTAPI-Treiberdatei als auch die serielle Schnittstelle sind anzugeben. Sie können die CTAPI manuell eintragen oder über den Suchen-Schalter auswählen



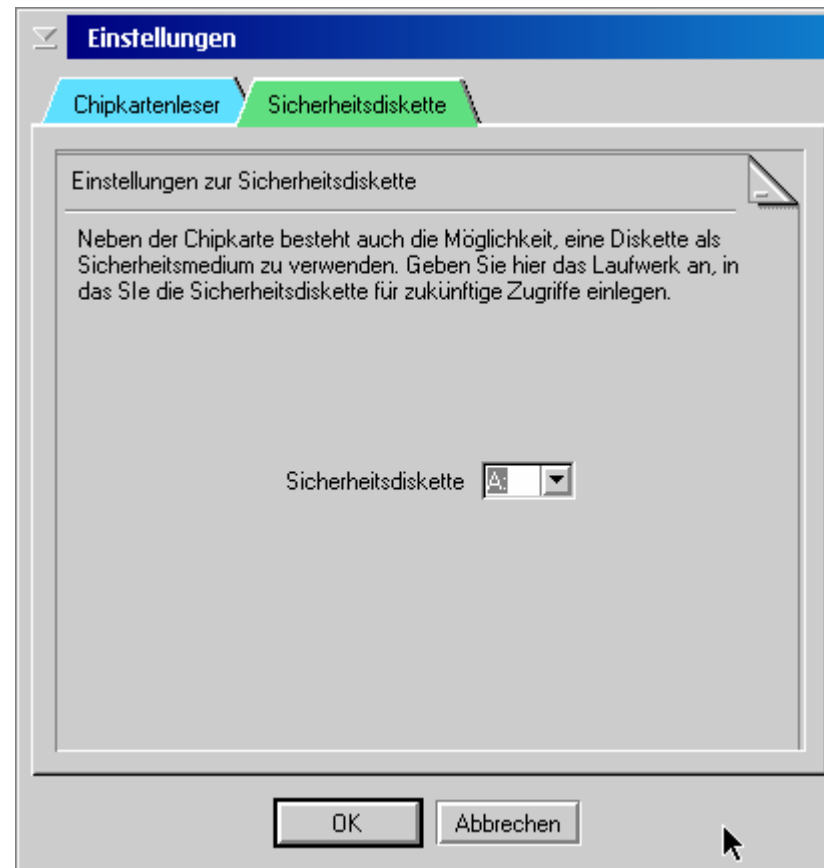
Tragen Sie anschließend die serielle Schnittstelle ein, an der der Chipkartenleser angeschlossen ist.

Der CTAPI-Treiber für den Chipkartenleser befindet sich im Lieferumfang von moneyplex und wird automatisch installiert und vorkonfiguriert. Sie müssen lediglich die serielle Schnittstelle auswählen, an die Sie den Leser zuvor angeschlossen haben. Abschließend sollten Sie die Funktionsfähigkeit des Chipkartenlesers testen.

Führen Sie dazu eine HBCI-Chipkarte in das Gerät ein und betätigen Sie den Test-Schalter. Sollten Sie noch keine HBCI-Chipkarte vorliegen haben, so reicht für den Test meist auch eine konventionelle Geldkarte.

Neben Chipkarten unterstützt moneyplex auch als preisgünstige alternative Schlüsseldisketten als Sicherheitsmedium.

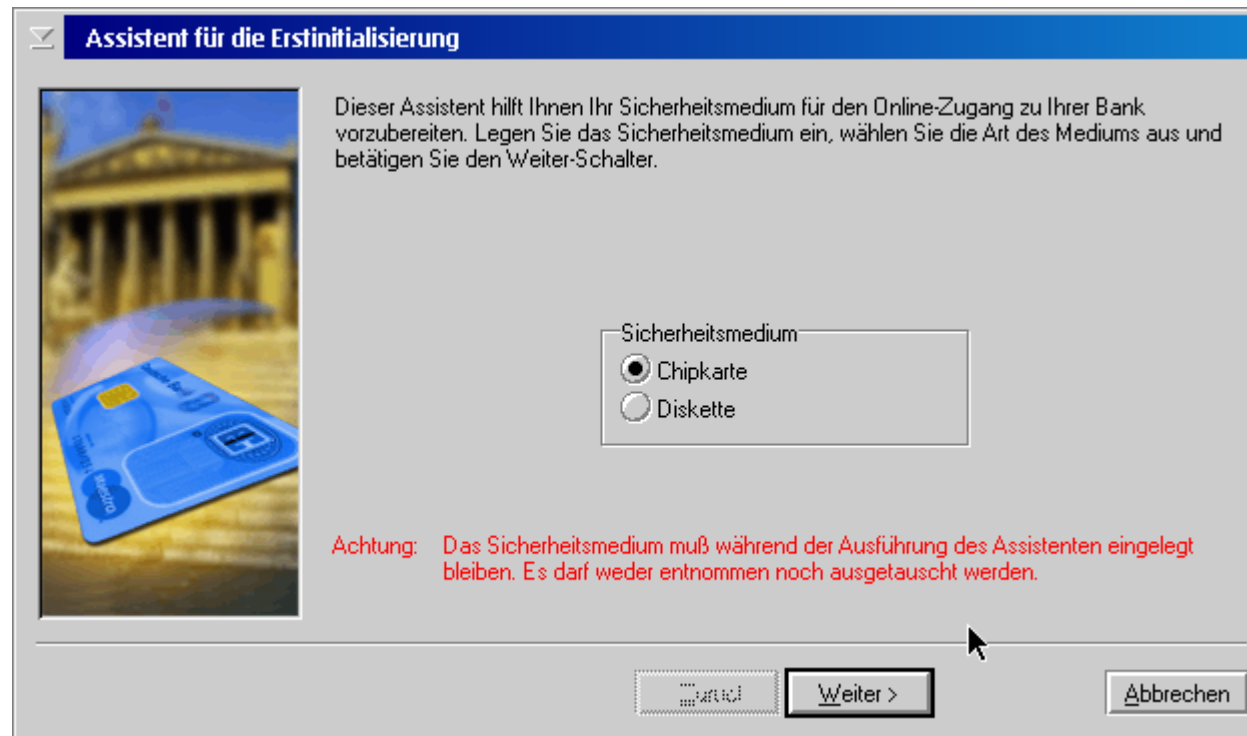
Auf der nächsten Seite des Konfigurationsdialog können Sie das Diskettenlaufwerk auswählen, über das Sie die Sicherheitsdiskette verwenden möchten.



Assistent für die Erstinitialisierung

Damit Sie Zugang zu Ihren Konten bei Ihrer Bank erhalten können, müssen Sie eine Erstinitialisierung mit einem Sicherheitsmedium (Chipkarte oder Schlüsseldiskette) durchführen. Dazu fordern Sie zuerst alle Unterlagen und einen HBCI-Kontozugang bei Ihrer Bank an. Der Begriff der Erstinitialisierung und auch der Vorgang ist im Rahmen des HBCI-Standard festgelegt.

Der Assistent fordert zuerst die Angabe der Art des Sicherheitsmediums an:



Eine Chipkarte erhalten Sie im Rahmen der Beantragung von HBCI durch Ihre Bank. Verwendet Ihre Bank für HBCI noch keine Chipkarten, setzen Sie einfach eine Diskette als Sicherheitsmedium ein. Sie können eine leere Diskette oder eine die bereits Bankzugänge enthält benutzen. Manche Chipkarten benötigen keine Erstinitialisierung, diese beruhen dann auf einem anderen HBCI-Sicherheitsverfahren. Dies trifft im Moment vorwiegend auf Chipkarten von Sparkassen zu. moneyplex weist Sie dann entsprechend darauf hin.

 **Assistent für die Erstinitialisierung**



Geben Sie nun die PIN Ihrer Chipkarte an. Liegt Ihnen die Chipkarte noch unbenutzt vor, so müssen Sie feststellen, ob Ihre Bank bereits eine PIN für die Chipkarte vergeben hat oder ob Sie ohne PIN vorliegt. Treffen Sie eine entsprechende Auswahl.

☐ Das Sicherheitsmedium besitzt bereits eine PIN
PIN

☒ Das Sicherheitsmedium ist unbenutzt und besitzt noch keine PIN
PIN
Wiederholung

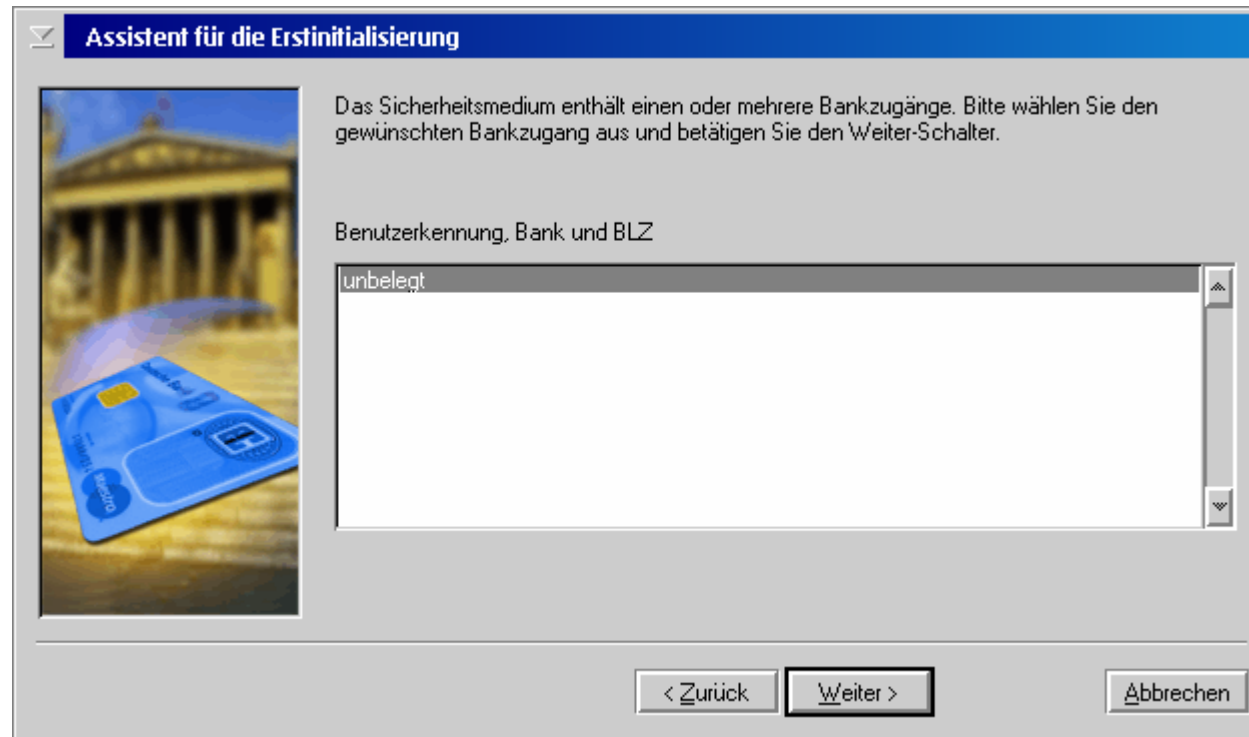
☒ verdeckte Eingabe

Im nächsten Schritt wird die PIN des Sicherheitsmediums angefordert. Neue, noch komplett unbenutzte Chipkarten benötigen meist eine besondere initiale Behandlung. Nur wenn Ihre Chipkarte noch keine PIN

besitzt, wählen Sie den unteren Punkt aus. Ob Ihre Chipkarte eine PIN besitzt oder nicht, legt Ihre Bank fest. Wenn Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie Ihre Bank.

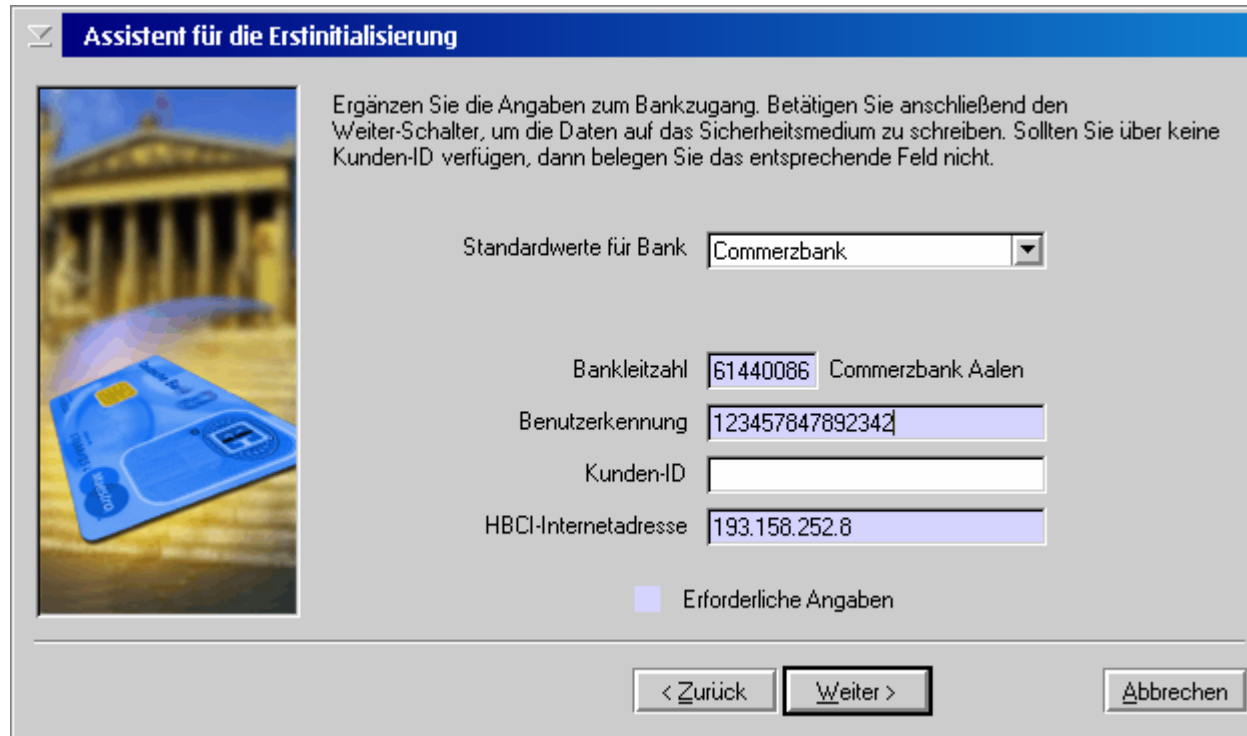
Bitte beachten Sie, dass eine dreimalige Falscheingabe in Folge die Chipkarte zerstören kann. Als weitere Besonderheit von moneyplex werden mehrere Bankzugänge nicht nur auf Sicherheitsdisketten, sondern auch auf Chipkarten unterstützt. Die Anzahl beträgt abhängig von der Chipkarte zwischen 2 und 5. Diese Eigenschaft berücksichtigt auch der Erstinitialisierungsassistent. Dies erweist sich als besonderer Vorteil, da Sie eine Chipkarte gleichzeitig für mehrere Kreditinstitute verwenden können. Bitte beachten Sie aber, dass es verschiedene Sicherheitsverfahren in HBCI gibt und nicht jede Bank alle Verfahren unterstützt. In der Regel sollten Sie immer die Chipkarte verwenden, die Sie von Ihrer Bank erhalten. Nur wenn eine Bank noch keine Chipkarte anbietet, sollten Sie erwägen, diese vielleicht auf einer bereits bestehenden Chipkarte einer anderen Bank unterzubringen.

Wählen Sie nun den Bankzugang aus, mit dem Sie eine Erstinitialisierung durchführen möchten. Verschiedene Banken liefern Chipkarten bereits vorpersonalisiert aus. In diesem Fall wählen Sie den entsprechend bezeichneten Bankzugang aus.



Nach Auswahl des Bankzugangs auf dem Sicherheitsmedium sind die zugehörigen Angaben zu vervollständigen. Diese werden anschließend wieder auf das Sicherheitsmedium übertragen.

Bitte erfassen Sie diese Daten mit absoluter Sorgfalt. Die Erstinitialisierung kann nur dann erfolgreich sein, wenn alle Angaben korrekt sind, da Ihre Bank Sie sonst nicht als Kunden identifizieren kann. Wenn Sie sich bei einigen Angaben unsicher sind, fragen Sie bei Ihrer Bank nach.



Assistent für die Erstinitialisierung

Ergänzen Sie die Angaben zum Bankzugang. Betätigen Sie anschließend den Weiter-Schalter, um die Daten auf das Sicherheitsmedium zu schreiben. Sollten Sie über keine Kunden-ID verfügen, dann belegen Sie das entsprechende Feld nicht.

Standardwerte für Bank:

Bankleitzahl: Commerzbank Aalen

Benutzerkennung:

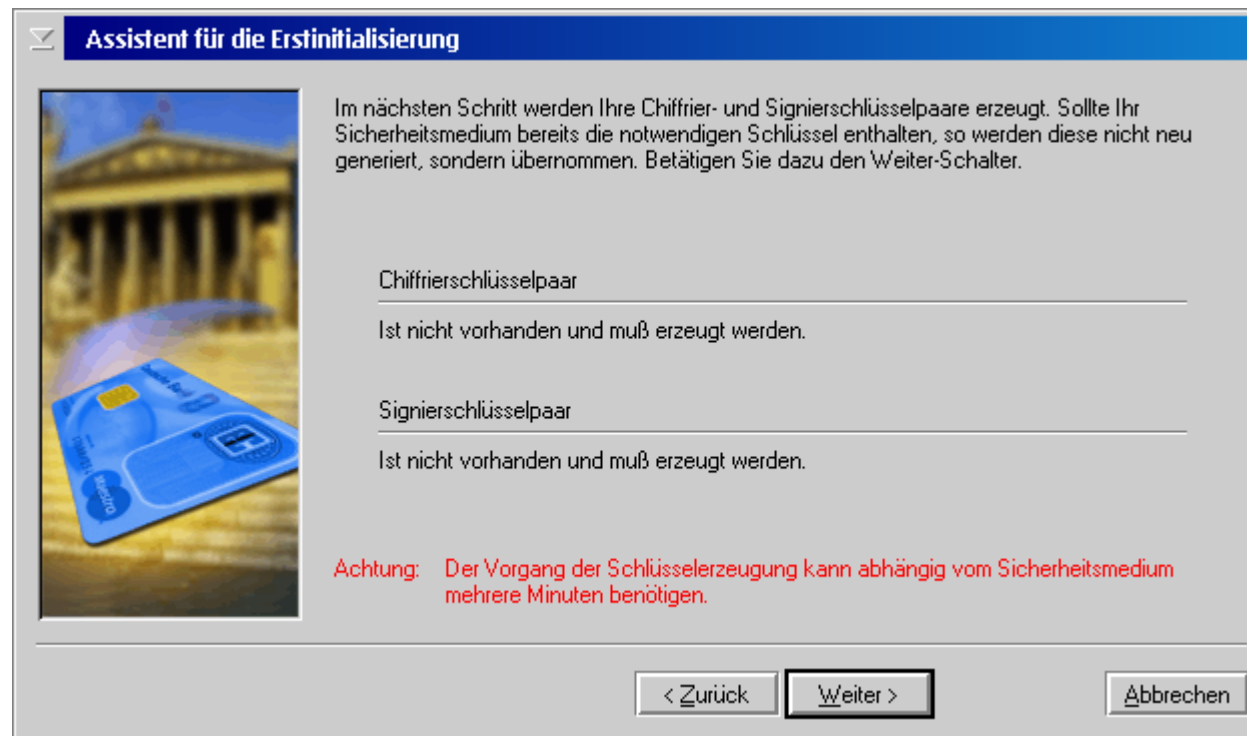
Kunden-ID:

HBCI-Internetadresse:

☐ Erforderliche Angaben

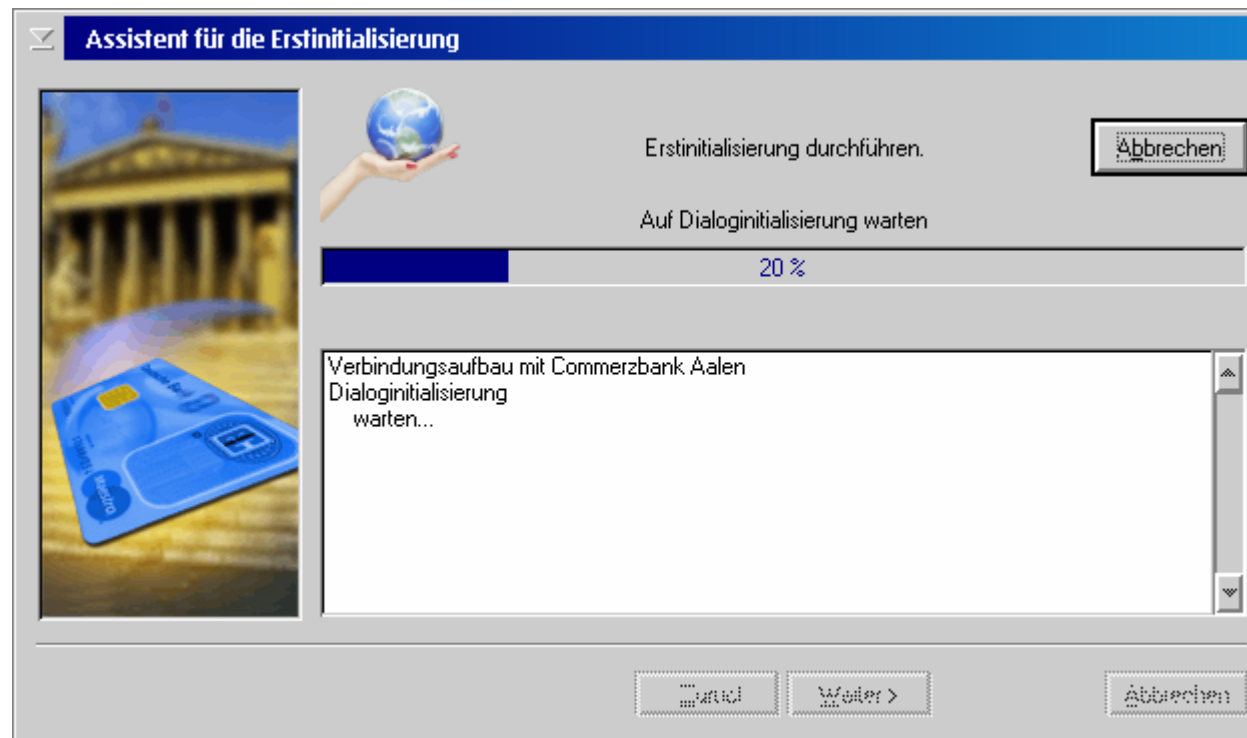
Nach der Datenerfassung wird der Zustand der Schlüssel auf dem Sicherheitsmedium überprüft und bei Bedarf werden neue generiert.

Dies kann abhängig vom Sicherheitsmedium unterschiedlich lange dauern. Die aktuelle Generation von RSA-Chipkarten benötigt dafür ungefähr eine Minute.



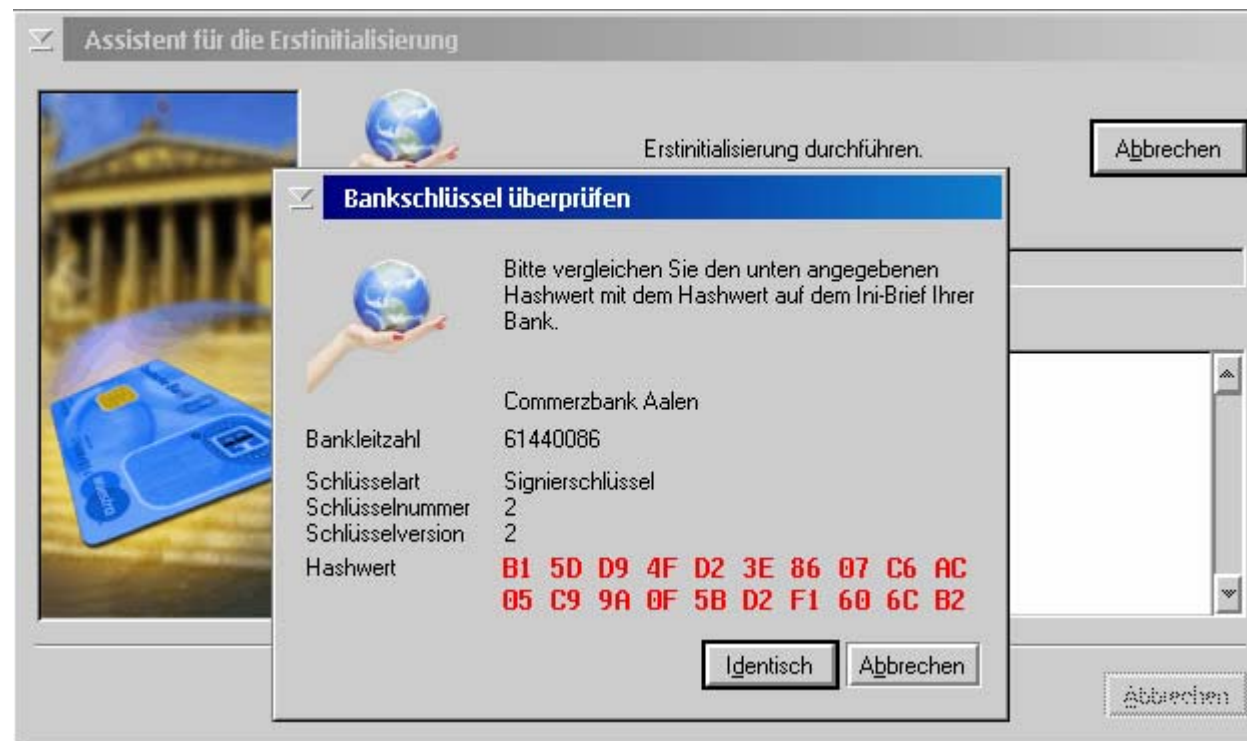
Im letzten Schritt wird der Erstinitialisierungsdialog mit der Bank durchgeführt.

Im Rahmen dieses Dialogs werden sowohl der öffentliche Bankschlüssel abgerufen, als auch der öffentliche Schlüssel des Kunden an die Bank übermittelt.



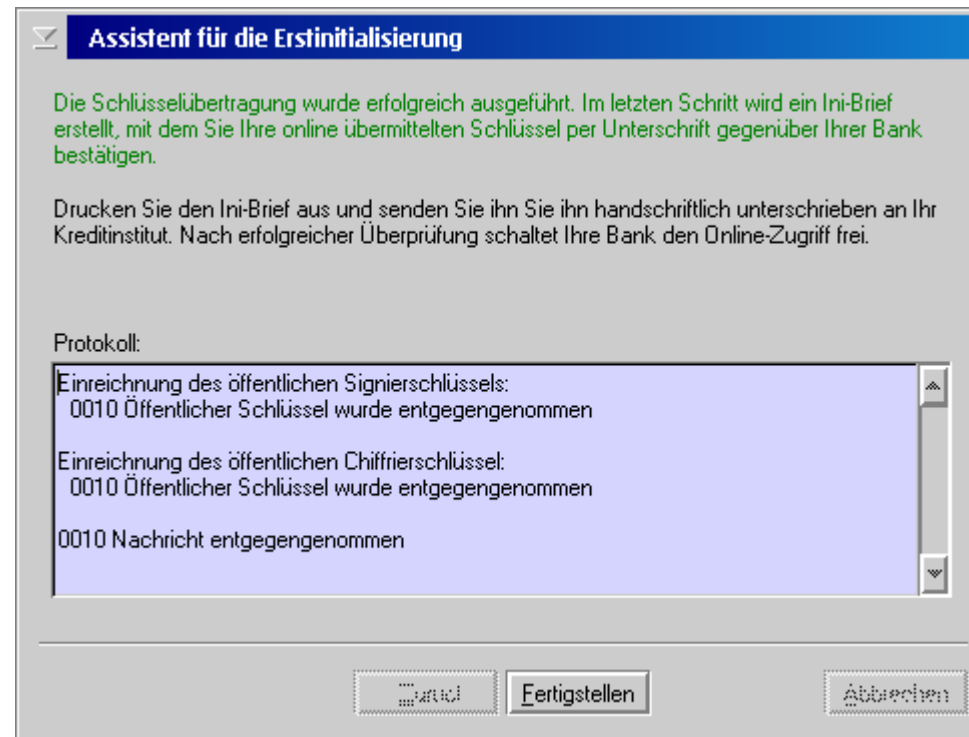
Nach dem Erhalt des öffentlichen Bankschlüssels wird dessen Hashwert ermittelt und Ihnen zur Bestätigung angezeigt. Dieser Hashwert bestätigt die Identität Ihrer Bank als Kommunikationspartner. In der Regel erhalten Sie von Ihrer Bank mit den HBCI-Unterlagen auch den Hashwert in gedruckter Form.

Vergleichen Sie die beiden Werte. Bitte beachten Sie, dass der Bankrechner nach einer Zeit der Inaktivität die Verbindung mit Ihnen trennt. Sie haben also nur begrenzt Zeit, um diesen Dialog zu beantworten. Halten Sie daher vor dem Initialisierungsvorgang den Hashwert in gedruckter Form griffbereit. Der Initialisierungsvorgang wird nur fortgeführt, wenn Sie diese Frage mit "Identisch" beantworten. Andernfalls wird er abgebrochen.



Im letzten Schritt wird der öffentliche Schlüssel des Kunden an die Bank übertragen.

Im Erfolgsfalle erhalten Sie beispielsweise die folgende Meldung:



Da der Inhalt dieser Meldungen durch das Kreditinstitut übermittelt wird, kann die Hotline der Bank sehr einfach die Ursache des Problems feststellen und Ihnen die entsprechende Hilfestellung geben.

Nach der Einsendung des unterschriebenen INI-Briefes, vergleicht Ihre Bank den übermittelten Hashwert Ihres öffentlichen Schlüssels mit dem Hashwert des INI-Briefes und schaltet bei Übereinstimmung Ihren HBCI-Banking-Zugang frei. Dieser Vorgang dauert in der Regel 1 bis 2 Wochen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein INI-Brief aussehen kann:

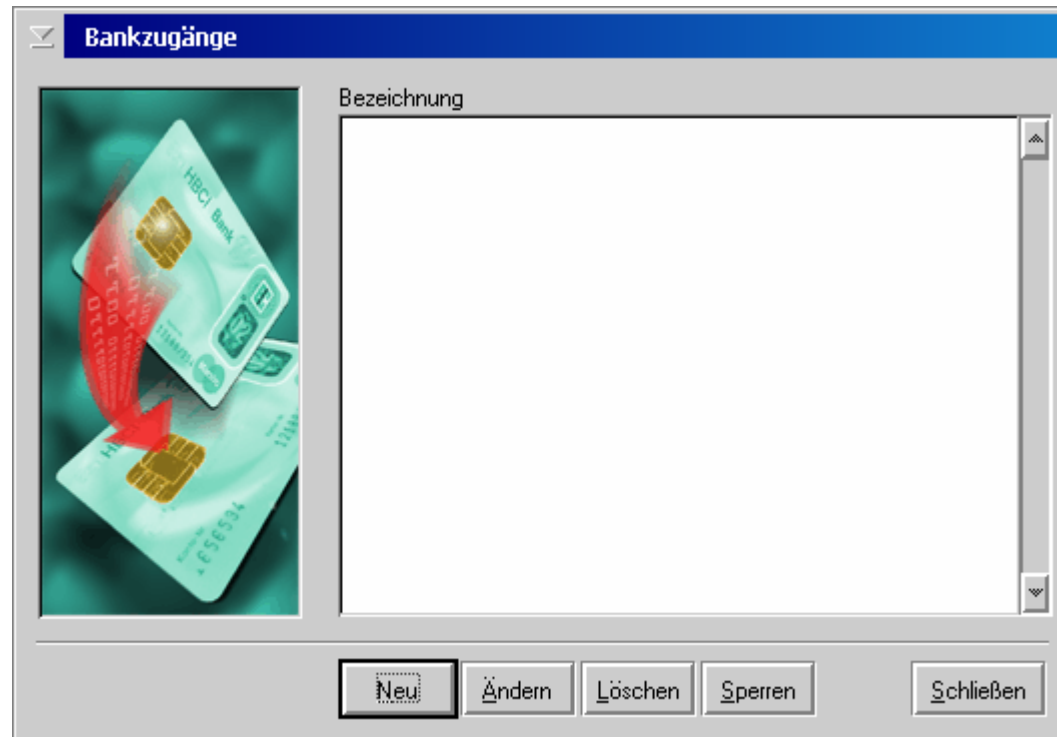
[illegible]

Nachdem die Freischaltung erfolgt ist, können Sie Ihren Bankzugang zur Benutzung in moneyplex aufnehmen.

Neuen Bankzugang in moneyplex einrichten

Bevor Sie einen Bankzugang in moneyplex einrichten können, muss Ihr Online-Bankzugriff bereits vollständig freigeschaltet und nutzbar sein. D.h. es ist vorher ggf. eine Erstinitialisierung mit Ini-Brief und anschließender Freischaltung durch die Bank erforderlich. Abhängig von der Art der Chipkarte ist keine Erstinitialisierung, sondern nur noch die Freischaltung durch die Bank erforderlich. Im Falle einer Sicherheitsdiskette ist der einmalige Vorgang der Erstinitialisierung unumgänglich.

Über einen Bankzugang können Sie nicht nur eines sondern auch mehrere Konten bei einer Bank führen, die über das gleiche Sicherheitsmedium (Chipkarte oder Diskette) zugänglich sind. Starten Sie dazu über die Menüfunktion HBCI, Bankzugänge die Bankzugangsverwaltung:



Betätigen Sie den Schalter Neu, um das Hinzufügen neuer Bankzugänge einzuleiten.

Im ersten Schritt müssen Sie das Sicherheitsmedium einlegen und die Art angeben.

 **Assistent für die Einrichtung eines Bankzugangs**



Das Sicherheitsmedium wird jetzt für die Einrichtung des Bankzugangs benötigt. Legen Sie das Sicherheitsmedium ein, wählen Sie die Art des Mediums aus und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

Sicherheitsmedium

☒ Chipkarte

☐ Diskette

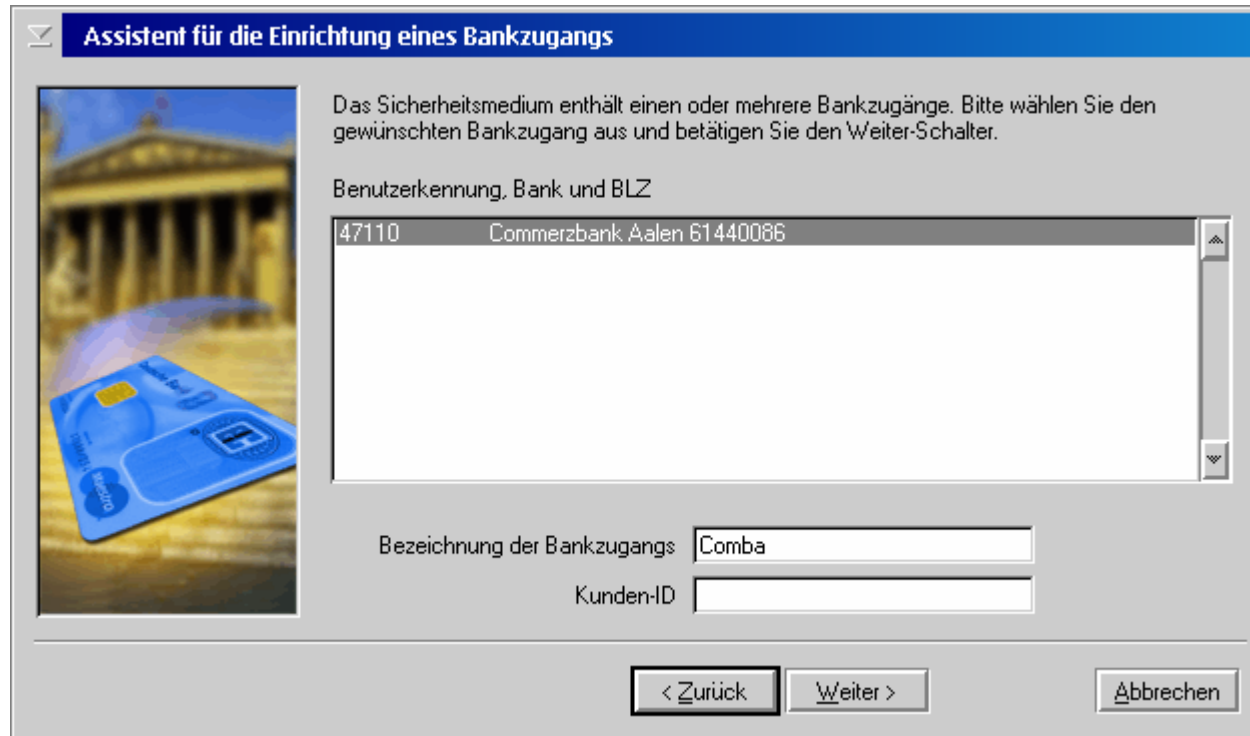
 **Weiter >** **Abbrechen**

Ergänzen Sie anschließend die PIN, damit Ihr Sicherheitsmedium aktiviert werden kann.



Es werden nun alle auf dem Sicherheitsmedium gespeicherten Bankzugänge ausgelesen und zur Auswahl angeboten.

Wählen Sie den Bankzugang aus, den Sie in moneyplex für die Benutzung aufnehmen möchten und vergeben Sie eine für Sie eindeutige und leicht erkennbare Bezeichnung unter der dieser Bankzugang in moneyplex gespeichert werden soll.



Assistent für die Einrichtung eines Bankzugangs

Das Sicherheitsmedium enthält einen oder mehrere Bankzugänge. Bitte wählen Sie den gewünschten Bankzugang aus und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

Benutzerkennung, Bank und BLZ

47110	Commerzbank Aalen 61440086
-------	----------------------------

Bezeichnung der Bankzugangs:

Kunden-ID:

Nach der Auswahl können Sie ggf. noch weitere, für den Bankzugang relevante Daten ergänzen.

Wenn Sie das Sicherheitsmedium über moneyplex initialisiert haben, dann sind bereits alle notwendigen Angaben vorhanden und eine Ergänzung ist nicht erforderlich.



Assistent für die Einrichtung eines Bankzugangs

Ergänzen Sie die Angaben zum Bankzugang. Betätigen Sie anschließend den Weiter-Schalter, um die Daten auf das Sicherheitsmedium zu schreiben. Sollten Sie über keine Kunden-ID verfügen, dann belegen Sie das entsprechende Feld nicht.

Standardwerte für Bank:

Bankleitzahl: Commerzbank Aalen

Benutzerkennung:

Kunden-ID:

HBCI-Internetadresse:

☐ Erforderliche Angaben

Im nächsten Schritt wird eine Verbindung zur Bank aufgebaut.

Die meisten Banken bieten gegenwärtig ausschließlich HBCI 2.01 an und sind konform zum HBCI-Standard.



Assistent für die Einrichtung eines Bankzugangs

Führen Sie jetzt einen Online-Kontakt mit Ihrem Kreditinstitut durch. Geben Sie die HBCI-Version an, in der der Dialog geführt werden soll. Es werden in einer Online-Sitzung die Schlüssel zwischen Ihnen und Ihrer Bank ausgetauscht.
Stellen Sie eine Verbindung zum Internet her und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

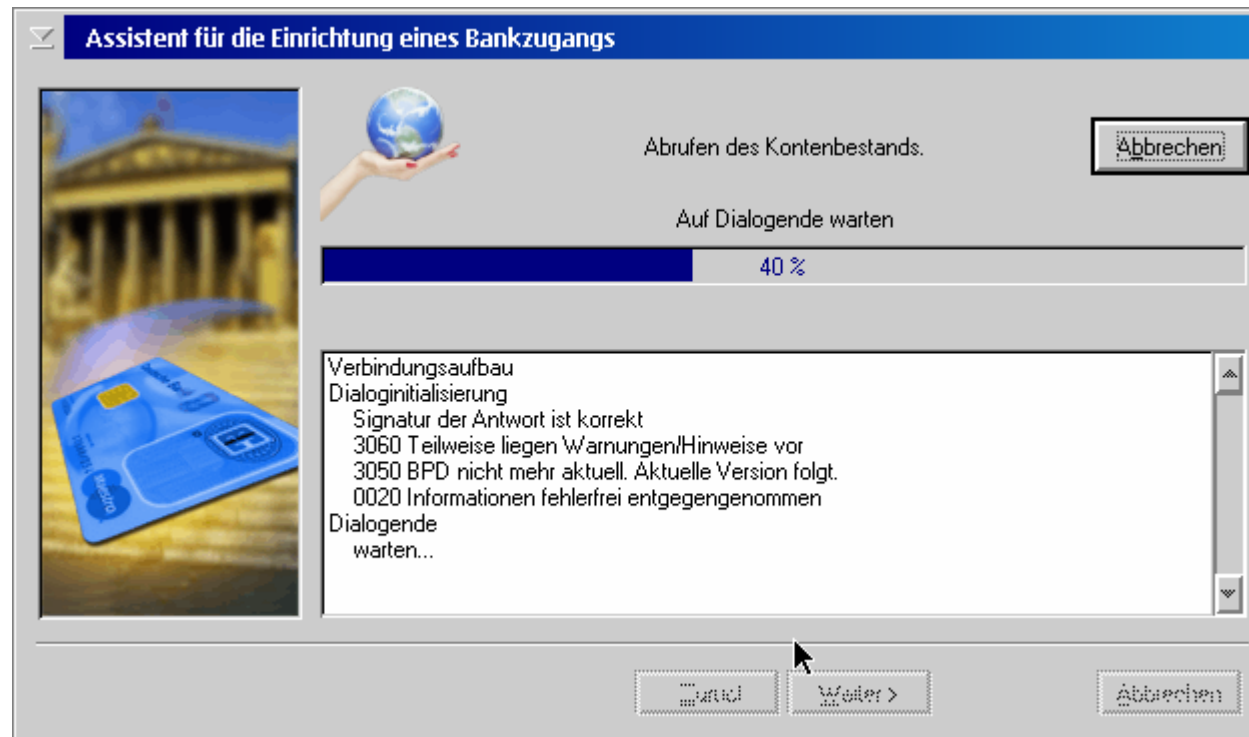
HBCI-Version

☒ Ist 100% kompatibel zum HBCI-Standard

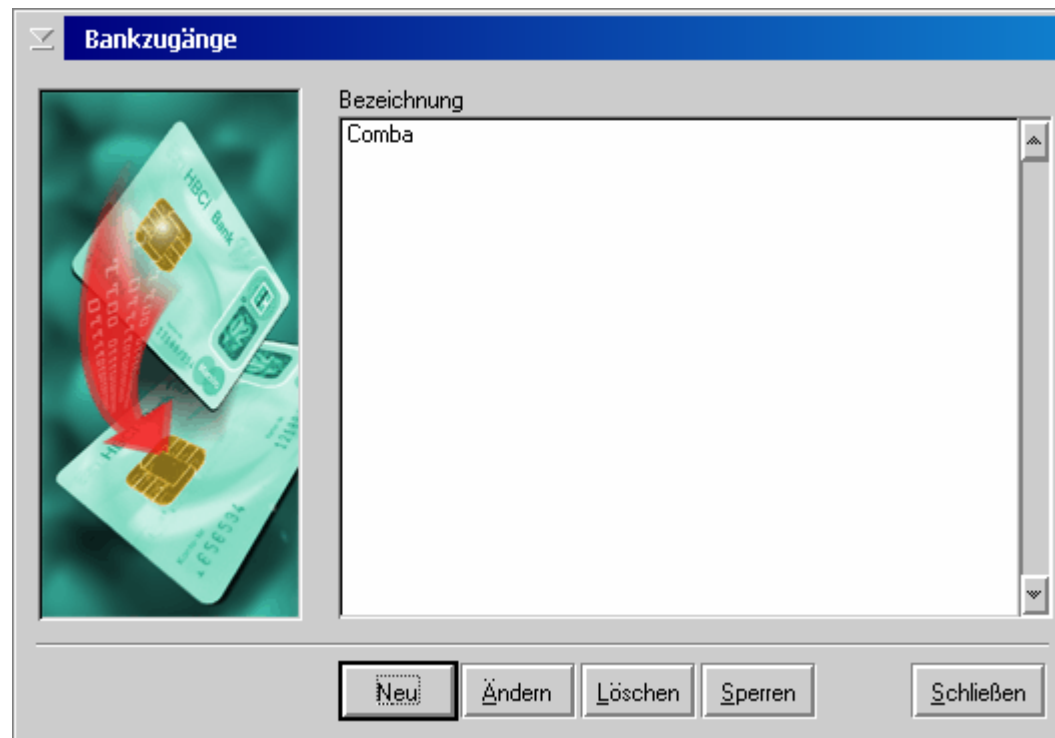
☐ Weicht in folgenden Punkten vom HBCI-Standard ab:

- ☐ Benutzer-ID-Nummer als Bank-ID-Nummer verwenden
- ☐ Signatur nach Anhang A
- ☐ Signatur ohne ISO 9796-Formulierung
- ☐ Belegung überflüssiger Felder

Betätigen Sie den Weiter-Schalter, damit der Dialog mit der Bank gestartet wird.



Nach erfolgreichem Datenaustausch mit der Bank wird der Bankzugang für die Benutzung in den Bestand von moneyplex aufgenommen:



Anschließend können Sie HBCI-Konten in moneyplex anlegen und diese mit einem HBCI-Zugang verbinden. Alternativ können Sie auch ein bestehendes BTX-Konto durch Angabe der zugehörigen HBCI-Bankzugangs innerhalb von moneyplex von BTX auf HBCI umstellen.

Hinweise zum Sicherheitsmedium:

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, dass die auf dem Sicherheitsmedium erfassten Daten angepasst werden müssen. Normalerweise ist dies nicht notwendig. Eine unsachgemäße Anwendung kann dazu führen, dass der Zugriff auf das Konto nicht mehr möglich ist. Verwenden Sie diese Funktionen zur Manipulation der Chipkartendaten daher nur, wenn es tatsächlich erforderlich ist.

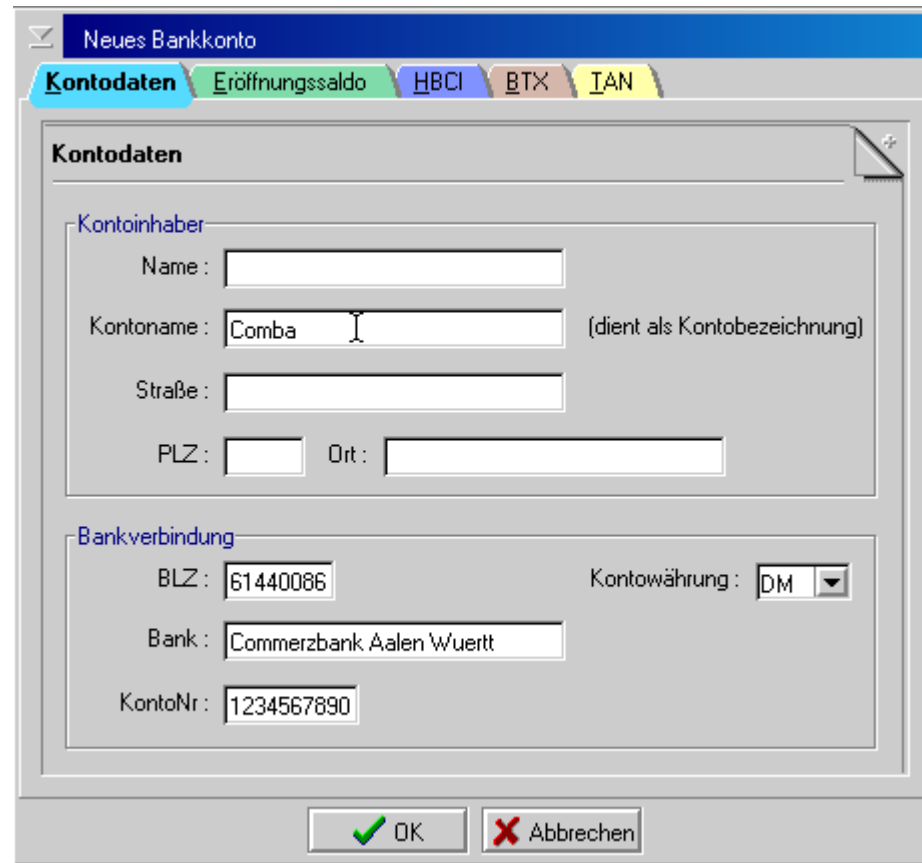
Fall Sie Daten des Sicherheitsmediums ändern möchten, rufen Sie über das Pulldown-Menü **HBCI** den Menüpunkt **Sicherheitsmedium** auf. Wählen Sie den Eintrag **Bankzugang ändern**.

Sie haben die Möglichkeit bei der Verwendung der Sicherheitsdiskette mehrere Schlüssel auf einer Diskette zu speichern. Diese werden in ein- und derselben Datei abgelegt. Aus diesem Grund wird jeder Schlüssel mit dem gleichen Passwort verschlüsselt.

Sie können zu Backup-Zwecken eine Kopie von Ihrer Sicherheitsdiskette erstellen. Sie sollten diese jedoch nur verwenden, wenn Ihr Original defekt ist. Vor dem Einsatz müssen Sie dann die Kundensystem-ID (nicht zu verwechseln mit der Kunden-ID) im Bankzugangsdialog leeren, damit eine Resynchronisation durchgeführt wird. Ohne diese Resynchronisation wird eine Benutzung von der Bank mit einem Doppeleinreichungsfehler quittiert und kann bei mehrfacher Anwendung eventuell zur Kontosperrung führen.

Ein Konto für den Online-Zugriff per HBCI einrichten

Sollen Sie noch kein Konto eingerichtet haben, so können Sie in der Kontoverwaltung eine neues anlegen. Vergeben Sie mindestens einen Kontonamen und erfassen Sie Kontonummer, Bankleitzahl und Bankbezeichnung. Sollten Sie ein bestehendes BTX-Konto für HBCI umkonfigurieren, so können Sie gleich zum nächsten Schritt übergehen.



Neues Bankkonto

Kontodaten | Eröffnungssaldo | HBCI | BTX | IAN

Kontodaten

Kontoinhaber

Name :

Kontoname : (dient als Kontobezeichnung)

Straße :

PLZ : Ort :

Bankverbindung

BLZ : Kontowährung :

Bank :

KontoNr :

Bitte beachten Sie, dass Sie bei einigen Banken die Kontonummer 10stellig erfassen müssen (z.B. HypoVereinsbank und Dresdner Bank). Ergänzen Sie dazu einfach führende Nullen falls erforderlich.

Aktivieren Sie einfach den Schalter "HBCI-Internetbanking" und wählen Sie anschließend den zugehörigen HBCI-Bankzugang aus. Der HBCI-Bankzugang muss zuvor über die Bankzugangsverwaltung eingerichtet worden sein.



Bankkonto ändern

Kontodaten Eröffnungssaldo **HBCI** BTX IAN

HBCI

☒ HBCI-Internetbanking

Wählen Sie hier die zum Konto zugehörige Bankverbindung aus. Die Bankverbindung müssen Sie zuvor über die Funktion Bankverbindungen unter dem Menüpunkt HBCI einmalig einrichten.

Bankzugang: Comba

Das Abrufdatum und das aktuelle Datum bestimmen den Zeitraum für den Kontoauszüge online bei Ihrer Bank abgerufen werden. Nach dem Abholen von Kontoauszügen wird das Abrufdatum automatisch für weitere Zugriffe angepaßt.

Abrufdatum: Erstzugriff Abrufdatum ändern

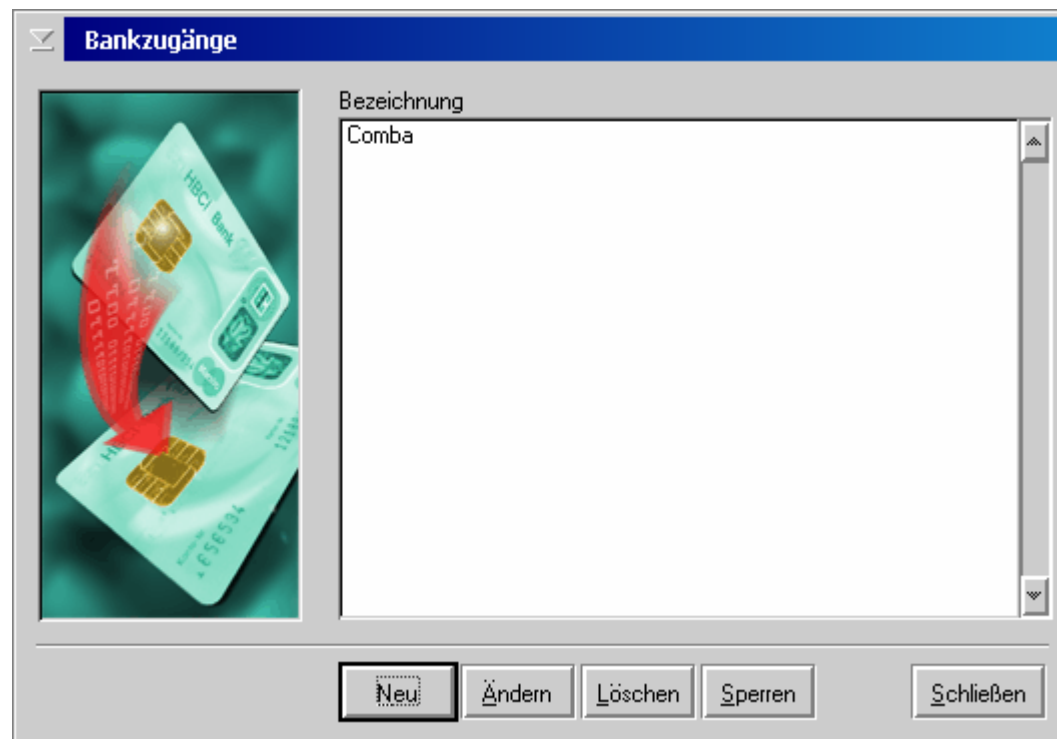
Bereits übernommene Buchungen: 0

OK Abbrechen

Das Abrufdatum und die Anzahl der bereits übernommenen Buchungen zum Abrufdatum wird üblicherweise von moneyplex selbst verwaltet und aktualisiert.

Assistent für die Schlüsselsperrung

Öffnen Sie die Bankzugangsverwaltung und wählen Sie den entsprechenden HBCI-Bankzugang aus, für die Sie den Zugang sperren möchten.



Betätigen Sie anschließend den Sperren-Schalter.

Legen Sie das entsprechende Sicherheitsmedium ein und geben Sie die PIN ein.

 **Assistent für die Schlüsselsperrung**



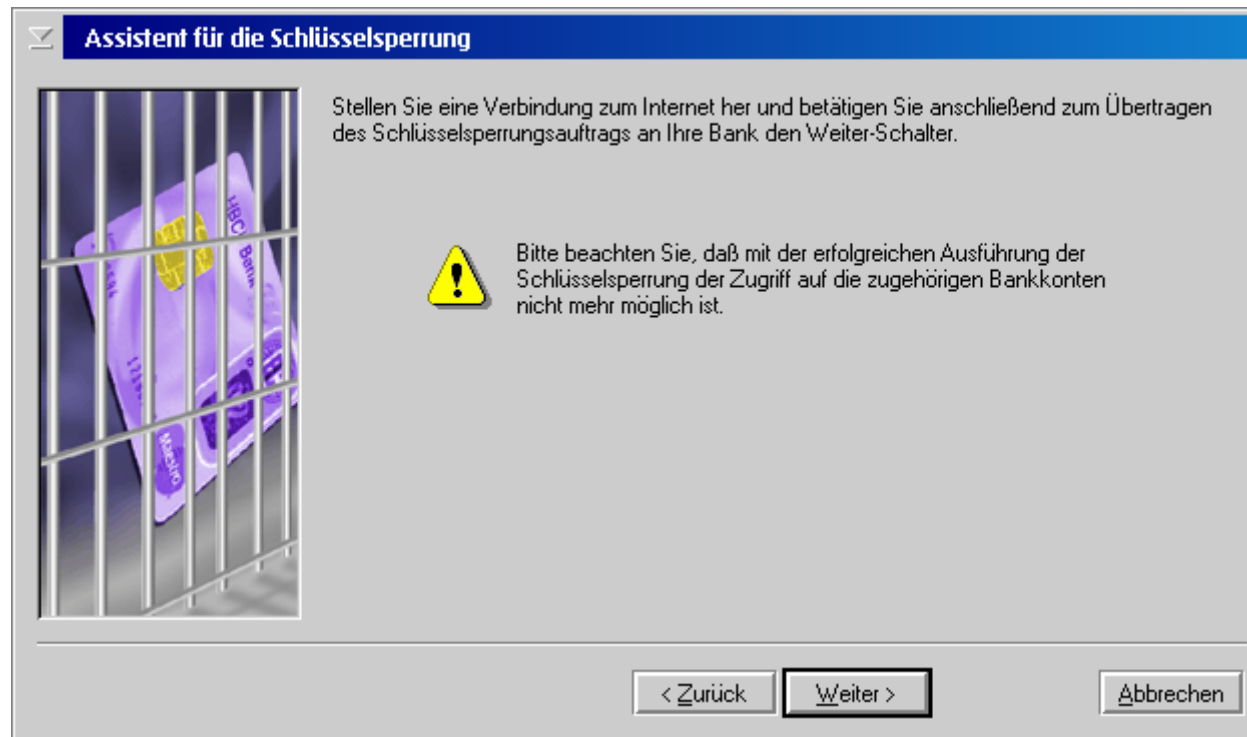
Legen Sie das zum ausgewählten Benutzer gehörige Sicherheitsmedium ein, geben Sie die PIN an und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

PIN

☒ verdeckte Eingabe

 **Weiter >** 

Im Anschluß wird eine Verbindung zum Kreditinstitut aufgebaut und die Schlüsselsperrung veranlasst.



Hinweise zur sicheren PIN-Eingabe am Chipkartenleser

moneyplex für OS/2 ermöglicht die sichere PIN-Eingabe direkt an der Tastatur des Chipkartenlesers. Der Vorteil besteht darin, dass die PIN Ihrer Chipkarte nicht am PC eingegeben wird und somit nicht durch Viren und Trojaner ausgespäht werden kann. Die dadurch erreichte höhere Sicherheit, geht meist zu lasten des Komforts. Die Eingabe der PIN direkt am Kartenleser ist weniger ergonomisch aber sicherer. Entscheiden Sie für sich selbst, welchen Sicherheitsgrad Sie wünschen.

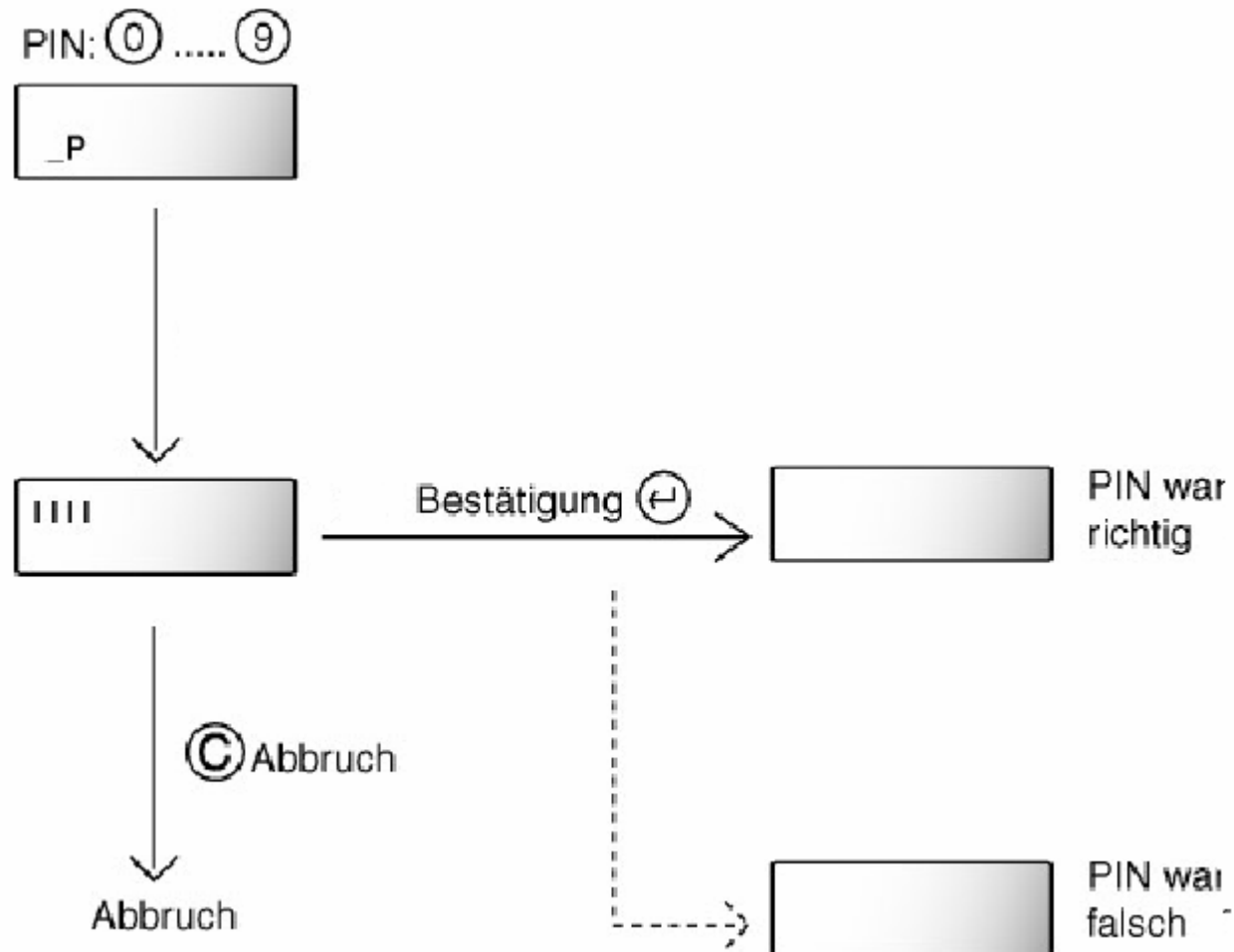
Ist die Option für die sichere Eingabe der PIN aktiviert, so verläuft der Vorgang des Zugriffs auf die Chipkarte anders ab: Durch ein Fenster werden Sie aufgefordert eine bestimmte Chipkarte einzulegen, danach den OK-Schalter zu drücken und sich anschließend auf die PIN-Eingabe am Kartenleser vorzubereiten.

Sichere PIN-Eingabe am Kartenleser

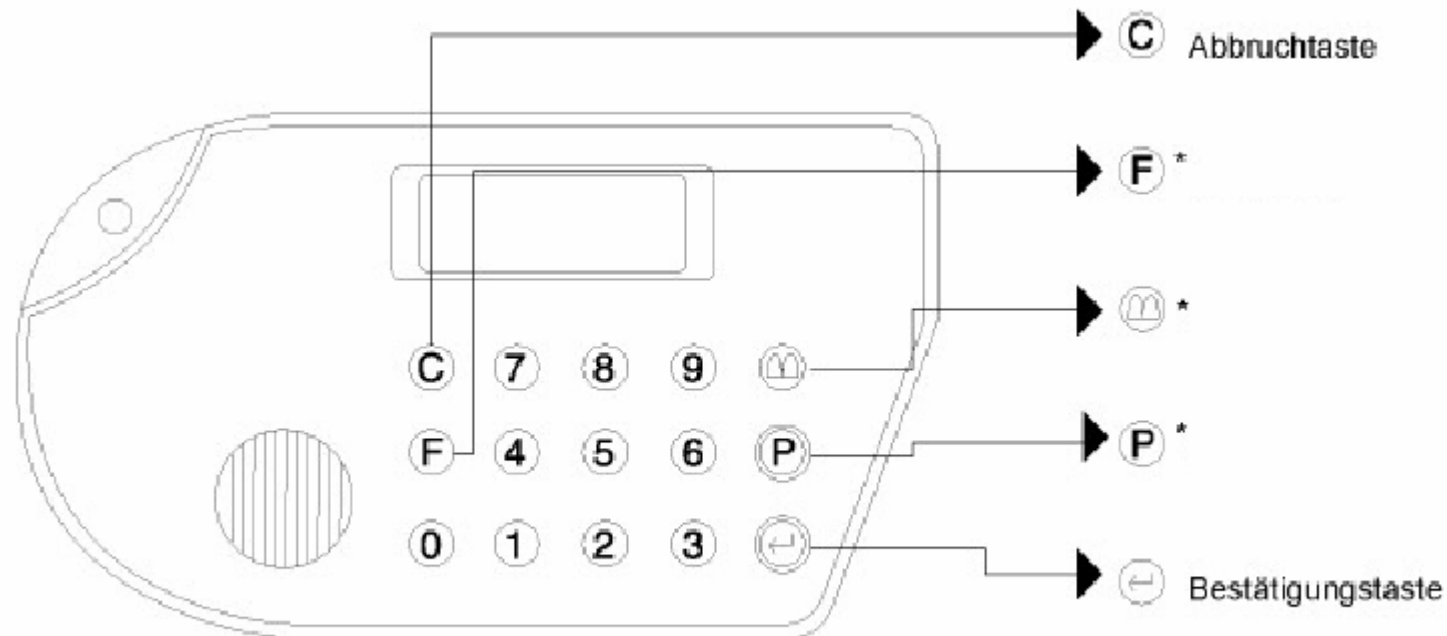
Der in Verbindung mit moneyplex für OS/2 ausgelieferte Chipkartenleser KAAN Standard verfügt über eine integrierte Tastatur und unterstützt somit die sichere Eingabe Ihrer PIN.

Der Ablauf der sicheren PIN-Eingabe ist in der nachfolgenden Abbildung aufgezeigt. Die sichere PIN-Eingabe wird dadurch gekennzeichnet, dass der Buchstabe P im Display angezeigt wird. Immer, wenn Sie dieses P auf dem Display sehen, können Sie beruhigt Ihre Geheimzahl über die Tastatur des Chipkartenterminals eingeben. Geben Sie Ihre Geheimzahl niemals über die Tastatur des Chipkartenterminals ein, wenn dieses Symbol nicht zu sehen ist! Für jede eingegebene Ziffer wird ein kleines Segment im Display aktiviert. Die Eingabe muß mit der Bestätigungstaste abgeschlossen werden. Alternativ können Sie den Vorgang mit der Abbruch-Taste abbrechen.

Ablaufdiagramm zur sicheren PIN-Eingabe am KAAD Standard:



Tastenbelegung des KAAN Standard:



*Diese Tasten haben bei dem Terminal KAAN Standard keine Funktion

Hinweis

Das Display des KAAN Standard benötigt einige Zeit bis die Anzeige klar und deutlich aufgebaut ist. Warten Sie daher mit der Eingabe der PIN bis Sie den Buchstaben P zuverlässig erkennen können.

Sie können die Option zur sicheren PIN-Eingabe unter HBCI, Einstellungen aktivieren:

